

## Die Pflege des Lhasa Apso

Wenn man mit einem Lhasa Apso unterwegs ist, hört man diese Sätze: Ach, ist der süß so schöne, lange Haare und so freundlich aber dieser Pflegeaufwand! Dafür braucht man doch so viel Zeit!

Wenn man aber über die Pflege und vor allem über die Technik der Pflege Bescheid weiß, ist das Pflegeritual für Hund und Besitzer kein lästiges Muss, sondern eine sehr intensive Beschäftigung mit dem Vierbeiner, der Hund und Besitzer mit Freude entgegensehen.

Um ein langes, glänzendes Fell zu erhalten, bedarf es einer ausgewogenen und auf die Rasse abgestimmten Ernährung. Als Nahrungszusatz gebe ich täglich einen Teelöffel Hanföl. Es eignet sich aber auch jedes andere Öl mit einem hohen Gehalt an essentiellen Fettsäuren, wie kaltgepresstes Nachtkerzenöl oder Sonnenblumenöl. Ein sehr gutes Mittel ist auch Velcote, ein Öl aus verschiedenen afrikanischen Nussarten.

**Bürsten und Kämmen:** Tibetische Hunde haben ein doppelschichtiges Haarkleid, das aus feiner Unterwolle und festem Deckhaar besteht. Das Deckhaar ist in Aussehen und pH-Wert dem menschlichen Haar sehr ähnlich. Dieses Deckhaar erhält der Lhasa Apso erst mit dem Wechsel des Welpenfelles. Erste feste Haare kommen meist zwischen den Schulterblättern durch. Wenn man von Anfang an (auch wenn man meint, die Haare sind ja noch gar nicht lange) den Hund an das Kämmen gewöhnt, ist die Pflege des später sehr langen Haares kein Problem. Es kommt nur auf die Regelmäßigkeit an. Man geht wie folgt vor: Am besten legt man auf einen Tisch ( ein guter Platz ist auch die Waschmaschine!) eine nichtrutschende Unterlage und legt den Hund seitlich darauf. Ich verwende dabei immer den gleichen Befehl „Peng“, das heißt, der Hund muss jetzt liegen bleiben. Das Haar wird jetzt mit einem Zerstäuber leicht befeuchtet, damit das Haar beim Bürsten nicht bricht. Der Zerstäuber ist mit destilliertem Wassergefüllt, dem eine Haarlotion für Hunde beigelegt ist. Der Hund wird schichtweise vom Bauch beginnend aufwärts gekämmt. Man zieht immer wieder Querscheitel und kämmt so die einzelnen Schichten durch. Die Pfoten werden auf die gleiche Weise behandelt. Sind kleine Verfilzungen zu finden, werden diese mit dem Kamm vorsichtig aufgelöst. Dabei sollte man die Strähne über der Haut festhalten, damit man dem Hund nicht weh tut. Auf keinen Fall zu fest am Haar ziehen, da es ansonsten bricht. Die bevorzugten Stellen für Verfilzungen liegen hinter den Ohren und unter den Achseln. Falls sich doch Knötchen gebildet haben, kurz mit Pflegelotion befeuchten, etwas einwirken lassen und mit den Fingern auseinanderziehen, anschließend mit dem Kamm aufziehen. Für die Augen verwende ich einen kleinen feinzinkigen Kamm, um eingetrocknetes Augensekret zu entfernen, ebenso können damit Speisereste entfernt werden. Mit zunehmender Haarlänge bildet sich auf dem Rücken ein Scheitel, der das lange Haar besonders schön zur Geltung bringt. Lhasa Apso Welpen erfordern mehr Pflege, als ein erwachsener Lhasa, da das feine Welpenhaar schneller verfilzt. Ein erwachsener Lhasa wird ein-bis zweimal pro Woche gründlich durchgebürstet.



**Augen:** Zur täglichen Pflege gehört die Reinigung der Augen. Die Augeninnenwinkel werden entweder mit einem angefeuchtetem Wattepad gesäubert oder mit einen feinen Kamm von Sekretresten befreit. Schneiden sie auf keinen Fall die Haare um die Augen, die nachwachsenden Haare würden die Augen irritieren, der Lhasa Apso hat lange Wimpern, die die Augen freihalten.

**Ohren:** Einmal pro Woche werden die Ohren gereinigt. Dazu verwendet man ein Ohrenreinigungsmittel vom Tierarzt. Haare im Gehörgang werden mit den Fingern vorsichtig herausgezupft, um Infektionen zu vermeiden. Keine Angst, dem Hund tut das nicht weh.

**Kralen und Pfoten:** Alle paar Wochen werden die Krallen gekürzt. Dazu verwendet man eine spezielle Krallenzange. Dabei muss man allerdings sehr vorsichtig sein, um keinen durchbluteten Teil der Kralle zu verletzen. Die 5. Kralle an der Innenseite der Vorderläufe wird ebenso gekürzt, damit sie nicht einwachsen kann. Am besten man lässt sich das erste Mal vom Züchter oder einem erfahrenen Hundehalter zeigen, wie der verhornte Krallenteil entfernt wird. Da auch zwischen den Ballen und Zehen der Haarwuchs sehr stark ist, müssen dort die Haare kurz gehalten werden, da sich dort Schmutz festsetzt und es zu Entzündungen kommen kann. Gewöhnen sie ihren Hund von klein auf an diese Maßnahmen, dann wird er es auch ohne Gegewehr über sich ergehen



lassen.

**Baden:** Je nach Verschmutzung wird unser Lhasa Apso gebadet. Ansonsten baden wir alle 4 Wochen. Dazu benutze ich ein gutes Hundeshampoo mit einer anschließenden Pflegespülung, die die Haarstruktur verbessert und schützt. In einem großen Badetuch eingewickelt, wird der Hund ausgedrückt und darf sich schütteln, anschließend wird er trockengeföhnt. Dabei werden die Haare gebürstet und göleichzeitig geföhnt. Bevor er jedoch ganz trocken ist, wird er gründlich durchgebürstet . Bei kalten Wetter sollte der Hund nicht hinaus, bevor er vollkommen trocken ist. Nach einem Spaziergang bei schlechtem Wetter oder wenn unsere Lhasa meinte, er müsse den Garten auflockern, duschen wir lediglich die Pfoten und den Bauch ab und entfernen etwaige Holzreste, Strohgrannen oder auch lästige Grassamen aus dem Fell.

